Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **36 (1949)**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

tigen werden, wie das bis 1945 der Fall war, bildet die Frage der Umsiedlung eines großen Teils der Bewohner oder die Ansiedlung neuer Industrien ein brennendes Problem.
Ganz interessant war die Innenstadt-Planung einer kleineren Industriestadt *Rheyt*, eine Planung, die mir sehr geschickt angepackt zu sein schien.
Der beauftragte Architekt hat für das Stadtzentrum einen neuen Vorschlag gemacht und ein großes Gebäude in Kammform mit hohen und niedrigen Bauteilen als Geschäftszentrum vorgeschlagen.
Ein in Frankreich wirkender Rheinländer Architekt namens Pfau berichtete an Hand von Lichtbildern über Projekte von Le Corbusier für Saint-Dié und Algier und besonders ausführlich über die Neugestaltung von Maubeuge durch Architekt Lurçat. Die eigenwillige Auffassung über Städtebau, die aus den Ausführungen Pfaus hervorging, rief begreiflicherweise eifrige Diskussionen hervor.
Drei Vorträge befaßten sich mit Gartenfragen, dem Kleingarten, dem Gartenhof, der Selbstversorger-Siedlung und der Rentabilität der Gärten.
Am letzten Tag meines Aufenthaltes habe ich die Schweizerische Architektenausstellung und eine BDA-Tagung in Köln besucht. Die Ausstellung machte auf die deutschen Kollegen sichtlich großen Eindruck. Ich bin der Meinung, wir sollten mit solchen Austellungen in vermehrtem Maße zeigen, daß man auch als Volk ohne Bodenschätze, ohne Kolonien, ohne Hochseeflotte, aber mit gutausgebauten demokratischen Einrichtungen einen lebenswerten Standard erreichen kann. Dies wird besser als mit Statistiken und dergleichen, durch Bauten, die ein Spiegel der Zeit sind, dargestellt.

Robert Winkler

Verbände

Schweizerischer Werkbund

In seiner Sitzung vom 16. Dezember 1948 hat der Zentralvorstand des Schweizerischen Werkbundes folgende Mitglieder in den SWB aufgenommen:

Ortsgruppe Zürich:

Alb. Nauer, Innenarchitekt, in Firma Nauer & Vogel, Zürich, Ankengasse 8
Alfred Vogel, Innenarchitekt, in Firma Nauer & Vogel, Zürich, In Gassen 14
Alfred Willimann, Bildhauer und Graphiker, Zürich, Spielweg 7 (Wiederaufnahme)
Rud. Bircher, Graphiker, Zürich, Nordstr. 7
Dr. W. Rotzler, Assistent KGM Zürich, Zürich, Splügenstr. 8
Dr. E. Rentsch, Verleger, Erlenbach, Lerchenbergstr. 40, in Firma Eugen Rentsch Verlag AG.
Dr. F. Witz, Verleger, Zürich, Minervastraße 46, Dir. des Artemis-Verlag, Zürich

Ortsgruppe Bern:

Fr. Lorenz, Handweberei, Textilien, Düdingen
Max König, Bern, Gerechtigkeitsgasse 61
Frau H. Brunschwyler, Bildstickerin, Bern, Monbijoustr. 71
Dr. W. Kohler, Dir. des Kant. Gewerbemuseums, Bern, Hallerstr. 50

Ortsgruppe Luzern:

W. An der Matt, Graphiker, Zug, Rosenbergweg 6
E. Bührer, Graphiker, Luzern, Zinggenthorstr. 1
W. Bangerter, Typograph, Luzern, Steinhofstr. 62
W. Marti, Typograph, Luzern, Habsburgerstr. 40

Ohne Ortsgruppen-Zugehörigkeit:

E. Hungerbühler, Zeichenlehrer, Chur, Gäuggelistr. 44

Hinweise

Lehrstelle in England

Die bekannte Architektur- und Kunstschule Kingston-on-Thames sucht einen gut ausgewiesenen Schweizer Architekten als Lehrer während 2–3 Semestern. Nähere Auskunft erteilt die «Werk»-Redaktion.

Wettbewerbe

Entschieden

Schulhaus mit Turnhalle in Balsthal

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1800): Walthard-Höschele-Dönch, Architekturbüro, Solothurn; 2. Preis (Fr. 1600): Heinz Niggli, Architekt, Balsthal, und Oskar Sattler, Architekt, Solothurn; 3. Preis (Fr. 900): Rudolf Müller, Architekt, Balsthal; 4. Preis (Fr. 500): Werner Studer, Architekt, Feldbrunnen. Preisgericht: Dr. Max Altenbach, Advokat, Balsthal (Vorsitzender); Dr. s. c. E. R. Knupfer, Architekt, Zürich; Rudolf Benteli, Architekt, Gerlafingen; Ersatzmann: Max Jeltsch, Kantonsbaumeister, Gerlafingen.

Römisch-katholische Kirche im Neubad-Quartier, Basel

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 3300): Hermann Baur, Architekt BSA, Basel; 2. Preis (Fr. 2400): Leo Cron, Architekt; 3. Preis (Fr. 1900): Max Rasser, Architekt, Basel; 4. Preis (Fr. 1600): Willy Fust, Architekt; ferner ein Ankauf zu Fr. 800: S. Lügstenmann, Architekt, Basel. Das Preisgericht empfiehlt, dem Verfasser des erstprämiierten Projektes die Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu übertragen. Preisgericht: Dr. C. Gyr-Saladin (Vorsitzender); Pfarrer Fr. Blum; F. Metzger, Architekt BSA, Zürich; O. Dreyer, Architekt BSA, Luzern; J. Schütz, Architekt BSA, Zürich.

Bâtiment Scolaire à Delémont

Le jury, composé de MM. Paul Möckli, Conseiller municipal (président); Louis Lovis, Maire et Conseiller national; Otto Brechbühl, architecte FAS, Berne; Fernand Decker, architecte FAS, Neuchâtel; Julius Maurizio FAS, architecte cantonal, Bâle; suppléants: Ernest Martella, Conseiller municipal; Werner Schindler, architecte, Bienne, a décerné les prix suivants: 1er prix (fr. 1200): Hans et Gret Reinhard, architectes FAS, Berne; 2e prix (fr. 1000): Ch. Kleiber, architecte FAS, Moutier; 3e prix (fr. 900): H. Rüfenacht, architecte FAS, Berne; 4e prix (fr. 800): R. Fleury, architecte, Genève; 5e prix (fr. 600): Jeanne Bueche, architecte, Delémont; 6e prix (fr. 500): A. Gerster, architecte, Laufon.

Bruderklausenkirche in Kriens

Aus dem Projektauftrag, der an vier Architekten erteilt wurde, ist von der Jury Architekt BSA Otto Dreyer, Luzern als mit der Ausführung zu betrauender Architekt vorgeschlagen